Universität St.Gallen

Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

6,319: Ethik in den internationalen Beziehungen

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)
dezentral - Schriftliche Prüfung, Digital, Einzelarbeit Individualnote (40%, 60 Min.)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit
dezentral - Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche, Analog, Gruppenarbeit Individualnote (30%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit
dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent
6,319,1.00 Ethik in den internationalen Beziehungen -- Deutsch -- Dingwerth Klaus

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Einzelne Aspekte des Kurses bauen auf Inhalten auf, die in den Pflichtkursen "Politische Theorie" und "International Relations" vermittelt werden. Der erfolgreiche Abschluss dieser Kurse oder (im Fall von "International Relations") ihr Besuch im selben Semester ist für Studierende hilfreich, aber keine formale Voraussetzung.

Lern-Ziele

- Die Studierenden erarbeiten sich ein Verständnis wesentlicher normativer Theorien der Internationalen Beziehungen und erkennen Unterschiede zwischen ihnen. *(Wissen und Verständnis)*
- Die Studierenden setzen sich kritisch mit den Argumenten auseinander, die Autor*innen in Antwort auf zentrale normative Herausforderungen in den grenzüberschreitenden Beziehungen vorbringen. *(Kritisches Denken)*
- Die Studierenden wenden normative Theorien adäquat auf spezifische internationale Herausforderungen an. *(Anwendung / Transfer)*
- Die Studierenden üben ihre Fertigkeiten in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation ein. *(Soft Skills)*

Veranstaltungs-Inhalt

In ihren grenzüberschreitenden Beziehungen sehen sich staatliche wie nichtstaatliche Akteure immer wieder ethischen Herausforderungen gegenüber. Sollen Regierungen in Konflikte ausserhalb ihrer territorialen Grenzen eingreifen? Sind Gesellschaften moralisch dazu verpflichtet, einen Beitrag zur Reduzierung der absoluten Armut in anderen Gesellschaften zu leisten? Steht es souveränen Staaten, deren Territorien grosse Regenwälder beherbergen, frei, diese nach Belieben zu nutzen? Gelten Menschenrechte universell? Wie lassen sich Staatsgrenzen und die mit ihnen verbundenen Praktiken der Bevorzugung "inländischer" sowie des Ausschlusses "ausländischer" Bürger*innen normativ rechtfertigen?

Im Rahmen des Kurses nähern wir uns solchen Fragen in zwei Schritten an. In der ersten Semesterhälfte befassen wir uns mit verschiedenen normativen Theorien der Internationalen Beziehnugen - etwa dem Konsequentialismus/Ulitiltarismus, den

deontologischen/rechtsbasierten Ansätzen, dem Kommunitarismus oder der feministischen Ethik. Wie argumentieren Vertreter*innen dieser Ansätze? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Argumentationen auf? Und welche Prinzipien, die der Bearbeitung konkreter Herausforderungen Orientierung vermitteln können, lassen sich aus den Ansätzen jeweils ableiten?

Im zweiten Teil des Kurses wenden wir die Theorien auf zwei Handlungsfelder an. Konkret befassen wir uns mit der Ethik der Klimakrise sowie der Ethik der Migration. In ihren Prüfungsleistungen können die Studierenden entweder ihr Wissen in diesen Anwendungsfeldern vertiefen oder sich mit einem weiteren Anwendungsbereich - etwa der Ethik der Spionage oder der Ethik der Weltarmut - befassen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet im wöchentlichen Rhythmus statt. Er besteht aus (a) der vorbereitenden Lektüre, (b) Vorlesungselementen sowie (c) der Diskussion der Literatur im Kurs. In der zweiten Semesterhälfte haben die Studierenden zudem Gelegenheit, in Teilen des Kurses an ihren Projekten zu arbeiten.

Veranstaltungs-Literatur

Zur Vorbereitung lesen die Studierenden 1-2 Texte pro Woche. Die Lektüre umfasst eine Mischung aus klassischen Texten auf dem Gebiet der internationalen Ethik (1. Kursteil) und Anwendungen normativer Argumente auf spezifische Themen (2. Kursteil). Die Kurslektüre wird auf Canvas/StudyNet zur Verfügung gestellt.

Als einführende Lektüre ins Thema eignet sich bspw. Duncan Bell (Hg.), *Ethics and World Politics* (Oxford: Oxford University Press, 2010).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Keine.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	40%
Dauer	60 Min.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Closed Book

Die Benutzung von Hilfsmitteln ist grundsätzlich untersagt. Davon ausgenommen sind Taschenrechnermodelle der Texas Instruments TI-30-Serie sowie, mit Ausnahme von Sprachprüfungen, zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen. Alle darüber hinaus erlaubten Hilfsmittel müssen die Dozierenden im Abschnitt «Hilfsmittelzusatz» des Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblattes explizit aufführen; diese Aufführung ist abschliessend.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Die Prüfung wird als digital durchgeführte Prüfung mit den folgenden zugelassenen Medien durchgeführt:

- **Privates Notebook** (obligatorisch) – keine Tablets!
- **Netzteil** (obligatorisch)
- Externe Computermaus (optional)
- Externe Computertastatur (optional)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung mit Tablets/iPads nicht absolviert werden kann.

Für die Prüfung benötigen Sie:

- Geräte und Systemanforderungen: Siehe StudentWeb
- Spezialsoftware: LockDown Browser
- HSG-Login inkl. Zugangsmodalitäten
- WLAN – funktionsfähiger Zugang zu Eduroam

Bitte beachten Sie, dass:

- Alle Updates vor der Prüfung durchgeführt wurden.
- Vor digital durchgeführten schriftlichen Prüfungen werden technische Tests (Probeprüfungen ohne Noten) durchgeführt. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen!
- Sie selbst für das einwandfreie Funktionieren Ihres Gerätes verantwortlich sind, siehe auch StudentWeb.
- Tastaturaufkleber in verschiedenen Sprachen sind zulässig. Die Aufkleber müssen 1:1 den Originalschriftzeichen der jeweiligen Sprache entsprechen.

Während der gesamten Prüfung ist das Benutzen zusätzlicher Geräte, die nicht oben aufgeführt wurden, strikt verboten.

Allfällig notwendige Aktionen mit einer anderen Software oder zusätzlichen Geräten bedürfen der ausdrücklichen vorgängigen Bewilligung der Prüfungsleitung und sind nur unter Aufsicht gestattet.

Jeder Verstoss gegen diese Verhaltensregeln kann als ein Verstoss gegen die Ordnung der Universität geahndet werden.

---

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Individualnote
Gewichtung	30%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen
--

Hilfsmittel-Regelung
Closed Book

Die Benutzung von Hilfsmitteln ist grundsätzlich untersagt. Davon ausgenommen sind Taschenrechnermodelle der Texas Instruments TI-30-Serie sowie, mit Ausnahme von Sprachprüfungen, zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen. Alle darüber hinaus erlaubten Hilfsmittel müssen die Dozierenden im Abschnitt «Hilfsmittelzusatz» des Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblattes explizit aufführen; diese Aufführung ist abschliessend.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Keine.

---

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen
--

Hilfsmittel-Regelung
Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz
--

Prüfungs-Inhalt

Der Kurs umfasst drei Prüfungsleistungen:

1) Eine schriftliche Prüfung am Ende des ersten Kursteils (60 Minuten, 40% der Kursnote). Diese erste Teilleistung wird individuell erbracht. Sie dient in erster Linie dazu zu überprüfen, wie gut die Studierenden die Theorien verstanden haben, die wir im zweiten Kursteil anwenden möchten.

2) Eine von den Studierenden erstellte Gruppenpräsentation *oder* eine von den Studierenden erstellte Podcastfolge (30% der Kursnote). Die Studierenden dürfen zwischen beiden Optionen wählen. In beiden Fällen wenden die Studierenden ausgewählte normative Theorien auf einen begrenzten Ausschnitt der internationalen Beziehungen an. Die Teilleistung wird in Gruppen von jeweils 2-3 Studierenden erbracht. Für Gruppen von 2 Studierenden sind Präsentation bzw. Podcast auf 15 Minuten begrenzt, für Gruppen von 3 Studierenden auf 20 Minuten. Abgabe der Präsentationen bzw. Podcasts ist in der letzten Vorlesungswoche.

3) Eine mündliche Prüfung zur zweiten Teilleistung (20-30 Minuten). Die Teilleistung wird in denselben Gruppen erbracht wie die zweite Teilleistung. Prüfungsfragen beziehen sich auf die Präsentation bzw. den Podcast, auf die Pflichtlektüre zum Kurs sowie auf Verbindungen zwischen beiden. Die Prüfungstermine der Gruppen werden in der letzten Vorlesungswoche liegen (30% der Kursnote).

Prüfungs-Literatur

Zur Vorbereitung auf den Unterricht sind jeweils 1-2 Texte pro Woche zu lesen. Die Lektüre umfasst klassische Texte auf dem Gebiet der internationalen Ethik, Lehrbuchkapitel sowie Anwendungen theoretischer Argumente auf spezifische Gegenstände der internationalen Beziehungen.

Für die schriftliche Prüfung ist die Pflichtlektüre für Teil 1 des Kurses (Wochen 1-6) massgeblich; die entsprechenden Texte werden bis zum 24. Februar 2025 auf Canvas/StudyNet zur Verfügung gestellt.

Für die mündliche Prüfung ist die Pflichtlektüre beide Kursteile massgeblich. Die Lektüre für Teil 2 des Kurses (Wochen 7-12) wird bis zum 07. April 2025 auf Canvas/StudyNet eingestellt.

Kurs- und Prüfungssprache sind Deutsch; ein (ggf. umfassender) Teil der Fachliteratur, die wir im Kurs diskutieren, wird allerdings englischsprachig sein.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.
Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).

Universität St.Gallen